

DE BRÜCH.

Gemeindebrief der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen



4 | 2026
AUGUST
SEPTEMBER

Ein Sommerabend

Ein Sommerabend. Die Sonne steht bereits tief, und die Hitze des Tages lässt nach. Die Menschen wagen sich wieder nach draußen. Die Füße spüren noch die Wärme im Boden und der Blick schweift über die Landschaft. Dort liegen die Felder – viele schon abgeerntet, andere kurz davor. Mücken tanzen durch die Luft, Grillen stimmen ihr Konzert an und durch die hohen Bäume streicht ein sanfter Wind.

Mit der Hitze fällt auch ein Stück der Last des Tages von unseren Schultern. Das Tagewerk fordert uns heraus – in der Hitze noch mehr. Doch jetzt tritt es in den Hintergrund. Gedämpftes Lachen dringt herüber. Die Nachbarn sitzen auch auf ihren Terrassen und Balkonen, um diesen Sommerabend zu genießen. Manche erzählen vom Urlaub, andere sind noch mittendrin. Diese Unterbrechung des Alltagsstrotzes tut gut. Sie schenkt Raum zum Aufatmen.

Dazu denke ich an einen Vers aus Psalm 103: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Dieser Sommerabend ermöglicht uns, vom Alltäglichen einen Schritt zurückzutreten. Schenkt Raum für den Blick zurück und nach vorn. Manche von uns kommen gerade aus dem Urlaub und tragen noch die frischen Bilder in sich: einen Abend am Meer, den Duft eines Waldes, das Staunen über eine fremde Landschaft oder einfach die wohltuende



Erfahrung, Zeit zu haben. Andere haben geerntet – Früchte aus dem Garten oder vom Feld. Wieder andere denken an gute Begegnungen, an ein offenes Gespräch, an einen Menschen, der Zeit für sie hatte, oder an einen Moment, in dem sie neue Kraft schöpfen konnten.

Nicht jeder Sommer ist unbeschwert und ein warmer Abend macht einen schweren Weg nicht vergessen. Der Psalmvers lädt dazu ein, das Gute trotzdem in den Blick zu verlieren. Das, was uns trägt: Eine Umarmung, ein fröhliches Lachen, eine erledigte Aufgabe, oder die Gewissheit, dass wir alle unsere Wege unter Gottes Segen gehen.

Vielleicht ist das die besondere Gabe des Sommerabends: Er lässt uns für einen Moment langsamer werden. Er erinnert daran, dass uns nicht alles aus unserer Kraft heraus gelingt, sondern dass wir so viel empfangen.

Wir lassen den Tag ausklingen – mit einem dankbaren Herzen und einem Blick für das, was uns geschenkt wurde und was noch kommen mag. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Nicht nur an einem Sommerabend.

Björn Beißner

Mutig - Kreativ - Innovativ

Ich erinnere mich noch genau an den Moment, in dem etwas in mir sagte: „Ja, ich bewerbe mich als Superintendentin in Osterholz-Scharmbeck“. Im Auto auf dem Weg vom Jahresgespräch zurück durch die Sommerfelder nach Bexhövede ist die Idee entstanden.

Die Worte aus Ihrer Stellenausschreibung: Mutig – kreativ – innovativ, bringen in mir etwas zum Klingen. **Mutig** zu sein bedeutet für mich, für sich selbst und andere einzustehen. Zu fragen: Wie werden wir als Kirche Profil zeigen in unsicheren Zeiten? **Kreativ** erlebe ich mich beim Predigen, in der Gottesdienstgestaltung oder bei Problemlösungen. Das Evangelium mit Menschen kreativ in Beziehung zu setzen, liegt mir am Herzen. **Innovativ** ist unser Handeln, wenn wir es an der Frage orientieren, wie wir Kirche in einer Welt sein werden, die wir oft nicht verstehen. Wie können wir uns verändern, sodass Kirche krisenfest und lebendig wird und bleibt?

Damit Sie wissen, wer diese Fragen mit Ihnen bewegen möchte: Ursprünglich komme ich aus dem Alten Land, habe in Göttingen und Heidelberg studiert, in Celle mein Vikariat gemacht und bin seit vierzehn Jahren Pastorin in Bexhövede. Mein Mann ist Grundschullehrer und unsere Kinder sind 12 und 9 Jahre alt.

In meiner Freizeit spiele ich Klavier, verreise mit unserem Wohnmobil und mein Herz schlägt für Kunst und Kultur. Ich schlendere gerne über Märkte, entdecke neue Städte und liebe es, mit meiner Fa-

milie und Freundinnen zusammen zu sein.



An unserem Kirchenkreis begeistert mich schon jetzt die Weite: Zwischen Stadtrand und Teufelsmoor konnte ich hier schon viel entdecken. Ich werde mit meiner Familie zwischen Meyenburg und Schwanewede wohnen. So viele Menschen sind mir schon freundlich begegnet und ich freue mich sehr darauf, alle in den Gemeinden, Kirchenvorständen, im Ehrenamt, der evangelischen Jugend, Diakonie, Kirchenmusik und allen anderen Bereichen kennenzulernen. Was für eine Vielfalt wir hier haben. Bis bald,

**Ihre neue Superintendentin
Lara Schilde**

Künstliche Intelligenz: Hilfe, Herausforderung und Verantwortung im digitalen Zeitalter

Künstliche Intelligenz, kurz KI, begegnet uns heute an vielen Stellen im Alltag. Sie steckt in Suchmaschinen, Sprachassistenten, Übersetzungsprogrammen, Navigationsdiensten und manchmal auch in den Vorschlägen, die wir beim Schreiben auf mobilen Geräten bekommen. KI ist kein Lebewesen und hat kein eigenes Bewusstsein. Sie ist ein Sammelbegriff für Computerprogramme, die Aufgaben lösen, für die früher vor allem menschliches Denken nötig war.



Die Idee dahinter ist nicht neu. Schon in den 1950er-Jahren begannen Forscherinnen und Forscher zu überlegen, ob Maschinen lernen und „intelligent“ handeln können. 1956 wurde auf einer Konferenz am Dartmouth College der Begriff „Künstliche Intelligenz“ geprägt. Seitdem

hat sich die Entwicklung Schritt für Schritt verändert: von einfachen Programmen über Chatbots und Expertensysteme bis zu heutigen Anwendungen, die Texte schreiben, Bilder erzeugen oder große Datenmengen auswerten. Technisch funktioniert KI meist durch maschinelles Lernen. Das heißt: Ein Programm bekommt sehr viele Daten, erkennt darin Muster und lernt daraus Wahrscheinlichkeiten für neue Fälle. Besonders wichtig sind neuronale Netze, die

grob an die Struktur des menschlichen Gehirns erinnern. Je mehr und je besser die Trainingsdaten sind, desto zuverlässiger kann ein System arbeiten.

Die Vorteile sind groß. KI kann Menschen im Alltag entlasten, etwa beim

Übersetzen, Sortieren von Informationen oder Planen von Wegen. In der Medizin kann sie helfen, Krankheiten früher zu erkennen. In der Industrie kann sie Abläufe schneller und genauer machen. Bei der Auswertung von Wetter- oder Verbrauchsdaten kann KI nützlich sein.

Richtig eingesetzt kann sie Zeit sparen, Kosten senken und neue Möglichkeiten eröffnen.

Doch es gibt auch deutliche Grenzen und Risiken. KI kann Fehler machen oder Inhalte erzeugen, die überzeugend klingen, aber falsch sind.

Wenn die Trainingsdaten einseitig oder fehlerhaft sind, können auch die Ergebnisse verzerrt sein. Dann kann es zu Benachteiligungen und Diskriminierung kommen. Außerdem ist oft nicht transparent, wie ein System zu seinem Ergebnis kommt. Das ist besonders problematisch, wenn KI bei wichtigen Entscheidungen eine Rolle spielt. Hinzu kommen Datenschutzfragen, denn viele Systeme arbeiten mit großen Datenmengen, teilweise auch mit persönlichen Informationen.

Ein weiteres Problem ist die fehlende Transparenz. Oft ist für Nutzerinnen und Nutzer nicht leicht nachzuvollziehen, warum ein System zu einer bestimmten Entscheidung kommt. Das kann besonders dort heikel sein, wo KI über Bewerbungen, Kredite oder medizinische Empfehlungen mitentscheidet. Auch der Missbrauch ist ein Risiko: Mit KI lassen sich täuschend echte Bilder, Stimmen oder Videos erzeugen, sogenannte Deepfakes. Das kann zur Verbreitung von Unwahrheiten und zur Manipulation genutzt werden. KI braucht viel Rechenleistung, und Rechenzentren verbrauchen



chen dafür große Mengen Strom. Je größer und häufiger die Modelle genutzt werden, desto höher ist der Energiebedarf. Wenn der Strom aus fossilen Quellen stammt, steigen dadurch auch die CO₂-Emissionen. Hinzu kommt der hohe Wasserverbrauch zum Kühlen der Rechenzentren.

Das bedeutet: KI ist nicht nur eine digitale, sondern auch eine ökologische Frage. Ihr Einsatz kann helfen, Prozesse effizienter zu machen, aber er verursacht zugleich neue Belastungen für Klima und Umwelt. Deshalb ist wichtig, KI verantwortungsvoll einzusetzen, sparsam zu nutzen und bei der Entwicklung auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu achten.

„Technik soll dem Menschen dienen“. KI kann hilfreich sein, aber sie ersetzt nicht menschliches Gewissen, Verantwortung und Maß. Gerade deshalb brauchen wir einen wachen und kritischen Blick — damit Fortschritt nicht auf Kosten von Mensch und Umwelt geht.

Ina Müller
mit Unterstützung von KI



Traumhafte
Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gebr. Baake

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212



Heizöl/Diesel

TECKLENBURG
Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen
Tel. 0 4 7 9 3 / 7 9 0
www.tecklenburg.net



BESTATTUNGEN
JESSICA FRANZKE e.K.
Ihre Begleitung durch schwere Zeiten.

Hindenburgstr. 30 27442 Gnarrenburg ☎ 04763/9379261	Findorffstr. 14 27726 Wörpswede ☎ 04792/9877440	Ottersteiner Str. 131 28879 Grasberg ☎ 04792/9877440
---	---	--

www.bestattungen-jessica-franzke.de info@bestattungen-jessica-franzke.de

Löwenstark in die Sommerferien

Abschied, Veränderungen und Vorfreude auf ein neues Kita-Jahr

Ein besonderer Höhepunkt kurz vor den Ferien war der Abschiedsgottesdienst unter dem Motto „Löwenstark“. Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus den einst kleinen Kindergartenkindern selbstständige und neugierige Schulkinder geworden sind, die nun mit viel Zuversicht ihren neuen Weg gehen. Für diesen nächsten Schritt wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute.

Während sich unsere Schulkinder auf ihren Abschied vorbereiten, wird auch in der Kita selbst an vielen Stellen an der Zukunft gearbeitet. Einige pädagogische Fachkräfte nutzten die vergangenen Wochen für Online-Fortbildungen zum Thema Raumgestaltung. Mit vielen neuen Ideen und frischer Motivation wurden erste Veränderungen bereits umgesetzt. Das Atelier und der Bauraum entwickeln sich gerade Schritt für Schritt weiter. Dabei geht es nicht einfach darum, Räume neu einzurichten, sondern sie so zu gestalten, dass sie die Kinder zum selbstständigen Entdecken, Forschen und kreativen Handeln anregen. Unterschiedliche Materialien laden zum Konstruieren, Gestalten und Experimentieren ein und eröffnen immer wieder neue Spielideen. Auch die Kinder selbst wurden in die Planungen einbezogen. Viele ihrer Anregungen fließen nun in die Umgestaltung ein. So entstehen Räume, die die Fantasie beflügeln,

Eigeninitiative fördern und den Kindern noch mehr Möglichkeiten bieten, ihre eigenen Ideen umzusetzen.

Nicht nur im Haus, sondern auch draußen wird fleißig gewerkelt. Unsere Waschanlage an der Rollerbahn erhält eine kleine Runderneuerung. Besonders schön ist dabei, dass die Kinder tatkräftig mithelfen. Mit großem Interesse beobachten sie die Veränderungen und packen dort mit an, wo kleine Hände schon mithelfen können.

Zwischen all den Abschieden und Veränderungen kommt der Sommer natürlich nicht zu kurz. Das schöne Wetter wird in vollen Zügen genossen. Besonders unser Bachlauf und die Wasserpumpe sind an warmen Tagen beliebte Treffpunkte. Hier wird geplansch, gebaut, experimentiert und gelacht.

Mit den Sommerferien endet ein ereignisreiches Kita-Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse, neuer Erfahrungen und vieler schöner Erinnerungen. Nach der Schließzeit freuen wir uns darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen und viele neue Kinder mit ihren Familien willkommen zu heißen. Mit frischen Ideen, neu gestalteten Räumen und viel Vorfreude starten wir gemeinsam in ein neues Kita-Jahr.



Integrationskindergarten „Arche“
Alte Schulstr. 17 - Tel. 04793 2729 - Leiterin: Minja Schaper
E-Mail: kts.hambergen@evlka.de
www.arche-hambergen.de



Wir sind für Sie da.



otтен
BESTATTUNGEN

Im Trauerfall rund um die Uhr erreichbar!

Bahnhofstraße 74b, OHZ
Tel.: 04791-5672
info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de

MALERBETRIEB

JK REIMEYER
ENS

Jens Kreimeyer
Maler- & Lackiermeister
Harrendorfer Strasse 33
27729 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

JK
MIT FARBEN LEBEN UND BELEBEN

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879

Tagespflege Hambergen

Sophie-Tietjen-Ring 17
TEL.: 04793 - 9579383



BEIFUSS
Versichern & Finanzieren

Bahnhofstr. 27 * 27729 Hambergen

Telefon: 04793 95058 * www.beifuss.info * post@beifuss.info



Wellbrock
REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

Heinrich Mehlertens

- ♦ Reithdacheindeckungen
- ♦ Ziegeldacheindeckungen
- ♦ Wärmedämmarbeiten
- ♦ Bauklempnerarbeiten
- ♦ Außenwandbekleidungen
- ♦ Flachdacharbeiten
- ♦ Schornsteinkopfbekleidung
- ♦ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hamborgen@t-online.de



SONNENSCHUTZ IM KINDERGARTEN

Seit 2019 nehmen wir am Sonnenschutzprogramm der IKK Classic teil. Das Projekt nennt sich „Sun Pass“. Mit unseren Kita-Kindern überlegen wir ge-

gedruckt auf Papier) steht bei ihm. Teddy sitzt in diesem Jahr unter einem gebastelten Sonnenschirm, der ihn vor der Sonne schützt.



meinsam im Morgentreff, wie wir uns vor der Sonne schützen können. „Sich mit Sonnencreme einschmieren“, kommt schnell als Antwort von vielen Kindern. Paul sagt: „In den Schatten gehen“, Oskar meint: „Viel trinken“ und ein „Cappy/Sonnenhut tragen“, findet Jakob wichtig. „Eine lange Hose und einen langen Pulli“, kommt als Antwort von Miko.

Für das „Sun Pass Projekt“ haben wir eine Sonnenschutzzecke eingerichtet. Diese befindet sich im Eingangsbereich unserer Kita. Dort hängen alle wichtigen Informationen für die Eltern, z. B. auch der UV-Index, der anzeigt, wie hoch die Sonneneinstrahlung in dieser Woche ist. Damit auch die Kinder verstehen, dass es hier um Informationen zum Sonnenschutz geht, sitzt auf der Fensterbank ein Teddybär. Er hat sommerlicher Kleidung an, mit Sonnenhut auf dem Kopf, einer Sonnenbrille und die Sonnencreme (aus-

Damit sich das Thema „Sonnenschutz“ bei den Kindern festigt, machen wir viele unterschiedliche Angebote. Wir richten jedes Jahr gemeinsam mit den Kindern die Sonnenschutzzecke ein, sprechen über Sonnenschutz oder hören eine Geschichte vom Clown Zitzewitz, der sich nicht vor der Sonne geschützt hat. Außerdem haben wir in diesem Jahr ein Sonnenschutzlied gesungen, ein Memory gebastelt und es gab ein Ausmalquiz. Wenn Kinder in der Kita nachgecremt werden müssen, wird dieses gemeinsam vor einem Spiegel mit den Kindern geübt.

Alles was wir dokumentieren, schicken wir zur IKK Classic, die uns dann wieder als Sonnenschutz Kita für das kommende Kita-Jahr auszeichnet. So können wir gut sonnengeschützt in den Sommer starten.

Viele sonnige Grüße
aus der Kita

Lüttje Moorengel

Ev. Kita Lüttje Moorengel
Schulstraße 9, Vollersode, Tel. 04793-3963, Leitung: Petra Achilles, E-Mail: kts.wallhoefen@evlka.de



Wir haben die Wahl

Nicht nur an der Wahlurne müssen wir uns entscheiden. Die Leitung einer diakonischen Einrichtung in Niedersachsen stand in einer solchen Situation. Stellen Sie sich vor, Sie gehören zu der Leitung eines Hospizes.

Bei genauem Hinblicken wird ihnen klar, die Werte und Haltung des Spenders und das Selbstverständnis des von Ihnen verantworteten Hospizes widersprechen sich in wichtigen Punkten. Sie entscheiden, die Spende zurückzuüberweisen.



Hospizarbeit sollte Menschen am Lebensende – unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Identität oder politischer Überzeugung begleiten. Dieser Anspruch sollte Kern der hospizlichen Haltung sein.

Für diese Hospize heißt das: Es wird kein Geld von Akteuren oder Organisationen angenommen, die sich gegen einzelne Menschengruppen wenden, für

Das Hospiz erhält eine Spende von 500 Euro des Kreisverbandes einer Partei. Im ersten Moment freuen Sie sich. Denn Hospize müssen einen Teil ihrer Finanzierung über Spenden sichern. Spenden ermöglichen Angebote wie Zeit für Gespräche, Trauerbegleitung oder Begleitung von einsamen Menschen.

die wir im Hospiz offen sind. Selbst testamentarische Erbschaften werden abgelehnt, wenn ein ideologischer Bezug zu extremistischen, demokratiefeindlichen oder diskriminierenden Positionen erkennbar ist – oder auch nur der Eindruck entstehen könnte, Hospizarbeit würde solche Haltungen legitimieren.

Als Geschäftsführung wissen Sie, dass Ihre Entscheidung nicht still und leise akzeptiert werden wird: Öffentliche Kritik, empörte Zuschriften, mediale Dramatisierung. Die Frage steht im Raum, ob man sich diese „Haltung“ leisten könne, wenn es doch um das Wohl sterbender Menschen gehe. Ganz nebenbei stehen Sie und ihre Mitstreiter mit dieser Entscheidung im „Rampenlicht“.

Wer sich positioniert, verliert möglicherweise Unterstützer*innen. Gleichzeitig entstehen durch Spenden unschwellig Abhängigkeiten. Es entsteht Einfluss, selten direkt; aber dieser wirkt – subtil, langfristig, strukturell.

Hier zeigt sich die Herausforderung. Ist es richtig, für die Werte der Einrichtung einzustehen – auch wenn das finanzielle Risiko birgt? Wenn im Extremfall Arbeitsplätze gefährdet werden oder Ver-

sorgungsangebote eingeschränkt werden müssen?

Oder ist es vertretbar, unter bestimmten Umständen Spenden anzunehmen, die den Werten widersprechen – im Interesse der Menschen, die auf diese Begleitung angewiesen sind?

Vielleicht liegt die Antwort nicht im Entweder-Oder, sondern in der Bereitschaft jede Entscheidung immer wieder bewusst neu zu treffen. Und am wichtigsten ist, dass wir gemeinsam darüber reden – über Macht, Werte und Verantwortung in der Hospizarbeit.

Vielen Dank an Johannes Stephens. Er ist Geschäftsführer von zwei Hospizgesellschaften in Niedersachsen. Seine Erfahrungen sind die Grundlage für diesen Beitrag.

Dörte Kirschnick



FAMILIÄR

EIGENE STILVOLLE
TRAUERHALLE

PERSÖNLICH &
ENGAGIERT.

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Tel. 04791-93 15 552 www.stelljes-bestattungen.de

Satspezi.de
by Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de

Bremer Straße 29
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

Lilienthal Bestattungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Am Hünenstein 4
Tel. 04791 / 5100

27729 Hambergen
Bahnhofstr. 13
Tel. 04793 / 957667

www.lilienthal-bestattungen.de

HAMBERGER
APOTHEKE

GEESTAPOTHEKE
...für Ihre Gesundheit!

Hamberger Apotheke Jan Gensigk
27729 Hambergen · Tel. 04793.953435
www.hamberger-apotheke.de

Geest- Apotheke Jan Gensigk
27729 Vollersode · Tel. 04793.953445
www.apotheke-vollersode.de

65 Jahre Dorfhelferinnenstation Hambergen

„Heute hier, morgen dort.“ Als dieses Lied beim 65-jährigen Bestehen der Dorfhelferinnenstation Hambergen erklingt, wird schnell klar, warum es so gut zu diesem Beruf passt. Die Zeilen erzählen von



Die Hamberger Station ist die kleinste im Verband. Einsatzleiterin Elke Näwig arbeitet mit den Dorfhelferinnen Dörte Garbade, Anja Münsterberg und Jutta Wätje zusammen. Gemeinsam bringen sie mehr als 100 Jahre Berufserfahrung mit.

„Wir feiern klein und unaufgeregt. Wir stehen nicht gern im Rampenlicht“, sagte Näwig. Dass die Station bis heute eigenständig besteht, sei nicht selbstverständlich. Viele kleinere Standorte seien inzwischen aufgegangen oder geschlossen worden. „Wir sind ein bisschen wie das kleine gallische Dorf bei Asterix und Obelix.“

Die Arbeit hat sich verändert. Früher führten viele Einsätze auf landwirtschaftliche Höfe. Heute unterstützen Dorfhelferinnen häufiger Familien und Haushalte. Geblieben ist die Vielfalt. Kein Einsatz gleicht dem anderen.

Für Jutta Wätje stand der Beruf schon früh fest. Als Kind erlebte sie selbst eine Dorfhelferin auf dem elterlichen Hof. „Da habe ich gedacht: Das ist was für mich.“ Dörte Garbade schätzt bis heute die Abwechslung. „Mir ist nie langweilig. Es gibt so viele unterschiedliche Familien.“

Vielleicht beschreibt das Dorfhelferinnenlied den Beruf deshalb so treffend. Dorfhelferinnen kommen auf Zeit. Sie übernehmen Verantwortung, schenken Sicherheit und ziehen weiter, wenn das Leben wieder seinen gewohnten Lauf gefunden hat. Seit 65 Jahren ist das in Hambergen gelebter Alltag.

Andreas Hanuschek

Menschen, die kommen, helfen und wieder weiterziehen. Genau das tun Dorfhelferinnen seit vielen Jahrzehnten.

Die Hamberger Station des Evangelischen Dorfhelferinnenwerkes besteht seit 1961. Ihr Jubiläum feierte sie mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Beisammensein.

Pastor Björn Beißner erinnerte daran, wie schnell ein Familienalltag aus dem Gleichgewicht geraten kann. Ein Unfall, eine Krankheit oder eine Geburt reichen oft aus. „Jemand kocht Mittag, sorgt dafür, dass der Alltag weitergeht. Das klingt wenig spektakulär, macht aber den Unterschied“, sagte er. Genau darin zeige sich gelebte Nächstenliebe.

Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt

Unter diesem Motto waren es Mitte Juni vier aufregende Tage im Landesjugendcamp in Verden.

Diesmal waren zumindest wieder fünf Jugendliche aus Hambergen und Wallhöfen dabei. Insgesamt haben 1800 junge Menschen aus den Landeskirchen Hannover und Braunschweig das alle zwei Jahre stattfindende Event besucht.

Das Wetter war abwechslungsreich: feucht, windig, nass und ab und zu auch sonnig. Auf der Plaza mit den großen Sprengelzelten und auf der Wiese des Sachsenhains gab es Sportmöglichkeiten, Spiele, Bastel-Workshops, eine Silent Disco oder auch die sehr laute Disco-Version, gemeinsames Singen nicht nur beim Herden-Karaoke, beliebte Spielshows, Diskussionsrunden, Info-Stände, Bibelarbeiten, Andachten, einen Rave-Gottesdienst und natürlich die Eröffnungsshow und der Abschlussgottesdienst im Großzelt mit allen.

Die Pausen zwischen den Mahlzeiten konnten gut in der Food-Meile mit leckeren Speisen und Getränken überbrückt werden.

Es war für jeden und jede etwas dabei. Neue Leute kennenlernen, gemeinsam Glauben leben, sich austauschen, orientieren und dabei viel Spaß haben, all das geht im Camp ganz leicht. In zwei Jahren sind wir wieder dabei!

Uta Pralle-Häusser



Herzliche Einladung zum Hofgottesdienst



In besonderer Atmosphäre, zwischen Blumen und unter Bäumen feiern wir auch in diesem Jahr wieder unseren Hofgottesdienst. Er findet am 23. August um 10 Uhr im Garten und auf dem Hof der Familie Bödeker in Vollersode, Im Segen 11, statt. Der

Posaunenchor begleitet diesen Gottesdienst, und wir feiern Taufe.

Im Anschluss dürfen wir uns auf Kaffee und Kuchen freuen. Wir danken für die Gastfreundschaft!

Christina Riegert

Gottesdienst zum Schulanfang



Gerne begleiten wir euch auf dem Weg in die Schule. Das ist ein großer neuer Anfang. Wir geben euch Gottes Segen und ein kleines Geschenk mit auf den Weg. Euch und eure Familien laden wir herzlich zu unseren Gottesdiensten zum Schulanfang ein:

Hamborgen
14. August, 17.00 Uhr

Wallhöfen
15. August, 11.00 Uhr

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ HAMBERGEN

SONNTAG, 02.08.2026

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntefest
Ströhe-Spreddig mit Posaunenchor
mit Pastor Beißner

SONNTAG, 09.08.2026

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin
Riegert

FREITAG, 14.08.2026

17.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
mit Pastor Beißner (s. Seite 15)

SONNABEND, 15.08.2026

11.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
mit Pastorin Riegert (s. Seite 15)

SONNTAG, 16.08.2026

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntefest
Hambergen mit Posaunenchor
mit Pastor Beißner

SONNABEND, 22.08.2026

10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst (200
Jahre Heilsdorf) mit Pastor Beißner

SONNTAG, 23.08.2026

10.00 Uhr Hofgottesdienst mit
Posaunenchor in Vollersode
mit Pastorin Riegert (s. Seite 15)

SONNTAG, 30.08.2026

10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst
der Hauptkonfirmanden
mit Diakonin Pralle-Häusser



Abendmahl



Kirchenkaffee im Anschluss

■ WALLHÖFEN

■ HAMBERGEN

SONNABEND, 05.09.2026

14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntefest
Wallhöfen mit Posaunenchor
mit Pastorin Riegert

SONNABEND, 12.09.2026

15.00 Uhr Gottesdienst zum
Erntedankfest Lübberstedt mit
Posaunenchor mit Pastor Beißner

SONNTAG, 13.09.2026

10.00 Uhr Gottesdienst zu den
Handwerkertagen am Heimathaus
Ströhe-Spreddig mit Pastor Beißner

SONNTAG, 20.09.2026

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Pastorin Riegert

SONNTAG, 27.09.2026

10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst
KU4 mit Pastor Beißner und Diakonin
Pralle-Häusser



SONNTAG, 04.10.2026

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
mit Pastor Beißner



10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
mit Pastorin Riegert



Abendmahl



Kirchenkaffee im Anschluss



B&O Malerei und Bausanierungsbetrieb GmbH
 Sophie-Tietjen-Ring 9 / 27729 Hambergen
 Tel: 04793 95 69 16 / Fax: 04793 95 69 26
 info@malerei-bohlmann-omar.de / www.malerei-bohlmann-omar.de

Malerarbeiten
Fliesen
Bausanierung




HEIZUNG? BAD? WIR BAUEN DEINEN TRAUM!
04793-14 58
 www.tietjen-heiztechnik.de

Friedensheimer Str. 34
27729 Vollersode

TAXI HARMS
 ...bequem und sicher ankommen!
 Vollersode - Tel. (0 47 93) 89 40
 www.taxi-harms.de



HEIDEHOF
 ...Gastronomie in gepflegter Atmosphäre!
 Vollersode - Tel. (0 47 93) 35 88
 www.heidehof-harms.de



Restaurant · Campingplatz

- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

Neu: Liegendtransporte!
 Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste, Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

Ihr Kfz-Meisterbetrieb

Autoshop in Hambergen GmbH

freundlich, fair, preiswert

Marcus Tietjen
 Ohlenstedter Straße 3
 27729 Hambergen

Telefon 0 4793/37 34
 Telefax 0 47 93/38 44
 autoshop.hambegen@t-online.de




Lesetipp

Henning Sußebach

Anna oder: Was von einem Leben bleibt

Verlag C.H. Beck GmbH & Co.KG, München ISBN 978 3 406 83626 8

Vor einiger Zeit habe ich dieses Buch gelesen – und verschlungen.

Zum Inhalt:

Tief im Sauerland, 1887. Eine junge Frau kommt den Weg hinauf ins Dorf Cobbenrode. Dort soll Anna Kalthoff die neue Lehrerin werden. Doch sie wird es nicht bleiben. Denn Anna widersetzt sich bald den Erwartungen des Ortes und den Regeln ihrer Zeit. Sie entscheidet selbst, was sie zu tun und zu lassen hat, wie sie leben und wen sie lieben will. Und es wird ihr nicht schaden.

Zwei Jahrhunderte später ist diese inspirierende Frau schon fast gänzlich in der Vergangenheit versunken. Einige Fotos, Poesiealben, Postkarten, ein Kaffeeservice, ein Verlobungsring: Viel mehr stand Henning Sußebach nicht zur Verfügung, als er sich auf die Spuren seiner Urgroßmutter Anna begab. Nach einem Jahr der Suche verfestigte sich das Bild: Da hat eine scheinbar gewöhnliche Frau ein außergewöhnliches Leben geführt, gegen allerlei Widerstände.

Anna nahm sich, was sie vom Leben wollte. Männer, Arbeit, Freiheit! Diesem Willen hat der Autor seine Existenz zu verdanken. Seine Maßstäbe setzendes Buch ist der Versuch, eine schon fast gänzlich verblasste Erinnerung zu retten. Es ist eine zauberhafte Annäherung an die Vorfahren, ohne deren Entscheidungen und Mut es uns nicht gäbe. Und es ermuntert, nach den Annas zu suchen, die es in jeder Familiengeschichte gibt. Henning Sußebach, Redakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT, lässt uns teilhaben am außergewöhnlichen Leben seiner Urgroßmutter Anna zu außergewöhnlichen Zeiten.

Elke Heidenreich: „Es packt einen ... ein wunderbares Buch.“

Margrit Kluge



Gemeindefest 2026

Hält das Wetter oder hält es nicht? Diese Frage begleitete das Vorbereitungsteam während der Planung unseres Gemeindefestes. Doch wir ließen uns den Optimismus nicht nehmen – und wurden schließlich belohnt.

Den Auftakt bildete das Konzert zum 70. Jubiläum des Posaunenchores unserer Region. Rund 30 Bläserinnen und Bläser aus unserem Chor sowie aus den Chören

der Umgebung erfüllten die Kirche mit schöner Musik und sorgten für einen stimmungsvollen Beginn des Tages.

Anschließend war für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Bei Kaffee, einer großen Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen, frischen Waffeln und Bratwurst kamen viele Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch. Die Kinder konnten spielen und basteln und

für leuchtende Augen sorgte immer wieder ein bunter Konfettisegen, der Groß und Klein gleichermaßen erfreute.

Auch wenn das Wetter nicht durchgehend mitspielte, tat es der guten Stimmung keinen Abbruch. Es war ein fröhliches und gelungenes Gemeindefest, das von vielen helfenden Händen getragen wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die uns so tatkräftig unterstützt haben, sowie allen Besucherinnen und Besuchern. Schön, dass ihr da gewesen seid und diesen Tag mit uns gefeiert habt!

Christina Riegert



Kinderferienkirche

In der ersten Sommerferienwoche füllte sich das Gemeindehaus mit lauter Superhelden. Denn 31 Kinder zwischen 7 und 11 Jahren waren von 8.00 bis 15.00 Uhr zur Ferienkirche angemeldet. Dabei haben wir entdeckt, welche Superhelden unseren Alltag bereichern - von der Polizei, über den Katastrophenschutz oder auch Verteidigungstechniken. Vor allem haben die Kinder entdeckt, welche Superkräfte in ihnen stecken. Dazu gab es jeweils biblische Geschichte, die bei ge-

nauerem Hinsehen von super Kräften erzählen.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team: Melina, Karo, Bärbel, Zoe, Sandra und Natalie, die sich bereit erklärt haben, einen Teil der eigenen Ferien mit den Kindern zu verbringen. Es war eine tolle, bereichernde, super-starke und auch fordernde Woche. Wir freuen uns über die Begeisterung der Kinder und die positive Resonanz.

Christina Riegert und Björn Beißner

Aus Ideen wurde Wirklichkeit

In den vergangenen beiden Jahren konnten wir gleich zwei schöne Projekte auf unserem Kirchengelände verwirklichen. Vor der Kirche lädt die neue Sitzgelegenheit anstelle der alten, beschädigten Mauer dazu ein, nach dem Gottesdienst miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach einen Moment der Ruhe zu genießen.

Auch auf unserem Spielplatz hat sich etwas getan: Die in die Jahre gekommenen Picknicktische und Bänke wurden durch neue, langlebige Sitzgruppen ersetzt und die Spielgeräte erneuert. Familien, Kinder und alle Besucherinnen und Besucher finden dort nun wieder einen schönen Platz zum Verweilen.

Deshalb möchten wir Danke sagen: den Ehrenamtlichen Maxim Kaminski, Bernd Wellbrock und Günter Eilers für die Planung und praktische Durchführung, den beteiligten Firmen Meyerhoff und Kück für ihre fachkundige Unterstützung und allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem freiwilligen Kirchenbeitrag diese Vorhaben überhaupt erst möglich gemacht haben.

Mit diesen beiden Projekten ist unser Kirchengelände noch ein Stück schöner und einladender geworden. Wir freuen uns, dass viele Menschen davon profitieren können.

Christina Riegert



Nachruf

Ich habe dich je und je geliebt,

darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jer 31,3

Wir mussten Abschied nehmen von

Uwe Bokelmann

*** 02.11.1944 † 12.05.2026**

Uwe Bokelmann hat unsere Kirchengemeinden geprägt.

Jahrzehntelang setzte er sich für unsere Gemeinden ein.

Von 1970 bis 2015 war er im Kirchenvorstand – erst in der Kirchengemeinde Hambergen und nach der Neugründung in der Kirchengemeinde Wallhöfen. 13 Jahre lang war er stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands und neun Jahre Vorsitzender des Regionalausschusses.

Er übernahm Verantwortung für Bau-, Liegenschafts- und Finanzangelegenheiten.

Und er war das Gesicht von Kirche im Ort.

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** «

KOHELET 4,6

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**

Einfach heiraten:

Nach 19 Jahren sagt ein Paar aus Hambergen noch einmal Ja

Als Melanie und Christian Blümel im November 2007 im Rathaus Hambergen heirateten, sollte alles klein bleiben. Doch aus der Feier im engsten Kreis wurden am Ende rund 100 Gäste. „Ei-

Am 26. Juni ließen sich die beiden kirchlich trauen. „Irgendwie fehlte die kirchliche Trauung noch zur Vollständigkeit. Das gehört schon dazu.“ Die Kirche in St. Jürgen gefiel ihnen sofort. Gefei-ert wurde be-

wusst im kleinen Kreis mit der engsten Familie und Freunden. „Einfach heiraten passt sehr gut zu uns und kam wie bestellt. Sonst kommt ja immer irgendwie das Leben dazwischen.“

Kennengelernt haben sich die beiden auf dem Hamberger Schützenfest. Über einen Freund wurden Telefonnummern ausgetauscht. Wenig später sprang bei einem gemeinsamen Discobesuch der Funke über. Heute gehören fünf Kinder zur Familie. Seit 2009 lebt sie in Hambergen.



gentlich wollten wir das später noch einmal richtig feiern, vielleicht zum zehnten Hochzeitstag“, erzählt Melanie Blümel. Doch das Leben hatte andere Pläne. Sohn Benedikt war unterwegs, die junge Familie stand im Mittelpunkt. Neunzehn Jahre später bot sich unerwartet eine neue Gelegenheit. Als Melanie und Christian von der Aktion „einfach heiraten“ in St. Jürgen erfuhren, war die Entscheidung schnell gefallen. „Die haben ja geradezu nach uns gerufen. Wenn wir es jetzt nicht machen, dann machen wir es gar nicht mehr“, sagt sie.

An ihre standesamtliche Hochzeit erinnern sich beide gern. Melanie trug ein weißes Kleid, Christian die Uniform der Luftwaffe. Nur das Wetter zeigte sich damals von jeder Seite. „Sonne, Wind, Hagel, Schnee und Regen waren dabei“, erinnert sich Melanie Blümel. Bei der kirchlichen Trauung war dagegen große Hitze ange-

sagt. Ein Lied begleitet ihre gemeinsame Geschichte bis heute: „Like the Way I Do“ von Melissa Etheridge. In der Kirche erklang es trotzdem nicht. „Das ist leider kein Hochzeitslied“, sagt Melanie Blümel und lacht. Die Aktion „einfach heiraten“ ist Teil einer



bundesweiten Initiative der evangelischen Kirche. Sie richtet sich an Paare, die unkompliziert kirchlich heiraten oder sich segnen lassen möchten – ganz gleich, ob sie frisch verliebt sind oder seit vielen Jahren zusammenleben. Für Melanie und Christian Blümel kam dieses Angebot genau zum richtigen Zeitpunkt. Was vor 19 Jahren begann, erhielt in St. Jürgen einen zweiten, ruhigen und stimmigen Anfang.

Andreas Hanuschek

KU4 - Radtour und neuer Jahrgang

Am 3. Juli starteten wir mit mehr als 30 Personen auf eine Radtour mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Zwischenzeit. Wie im vergangenen Jahr hat es bis kurz vor dem Start geregnet, aber wir sind dann gut durchgekommen. Die Fahrt führte uns durch die besondere Landschaft des Teufelsmoores bis zum Gasthaus Schamaika, wo uns ein leckeres Eis serviert wurde. Über Bornreihe und Verlußmoor radelten wir wieder zurück nach Hambergen. Gut 25 km haben wir zurückgelegt, wobei einige sicher auch über 30 auf dem Tacho hatten, als sie wieder zuhause waren.

Das Eis war also wirklich erarbeitet. Das war eine schöne Tour, danke, dass ihr dabei wart!

Am 27. **September** begrüßen wir im Gottesdienst schon unseren nächsten KU4 Jahrgang. Vielen Dank an die Eltern, die sich schon bereit erklärt haben, eine Kleingruppe bis zu den Sommerferien zu begleiten! Sollten noch weitere Kinder teilnehmen wollen, nehmen wir gern noch Anmeldungen entgegen. Manchmal rutscht das im Trubel des Alltags durch. Melden Sie sich gern im Pfarrbüro oder bei Uta Pralle-Häusser.

Björn Beißner

Kinderkirche

Die KinderKirche geht in die nächste Runde! Wir treffen uns am **11., 18. und 25. September von 15.30 bis 17.00 Uhr** im Gemeindehaus Hambergen. Das Thema seht ihr dann auf den Aushängen. In jedem Fall hören wir Geschichten aus der Bibel, singen, spielen basteln und beten zusammen. Wir la-

den alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter ein. Wer sich allein noch nicht traut, kann gern begleitet werden.





Haus ›Eichhof‹ & ›Junger Eichhof‹

- › Kurz- und Langzeitpflege sowie ›Junge Pflege‹
- › Familiäre Atmosphäre, viele Freizeitangebote
- › Komfortable Einzelzimmer

Am Schützenplatz 9, 27729 Hambergen, Telefon (04793) 95 77 80
haus-eichhof@wohnpark-weser.de

www.wohnpark-weser.de

Senioren Wohnpark
Weser GmbH



Sackmann
sympathisch · frisch · regional

Hauptstraße 1 • 27729 Hambergen
Wir sind für Sie da: MO - SA 07:30 bis 20:00 Uhr
Tel.: 04793 93020

Wir ♥ Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau
Planung und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück
Bauunternehmung

27729 Vollersode, Verlüßmoor 23
Telefon: 0 47 93 / 30 91 Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

Septembermorgen

Die Blätter üben schon den Fall,
ein leises Abschiedsecho überall.
Noch wärmt das Licht, doch fern
und sacht gibt nun der Tag der
kühlen Nacht die Macht.



Foto: Hillbricht

Therapiezentrum Hambergen

Praxis für Physiotherapie
Hensel & Buß

Kornstrasse 1 27729 Hambergen
☎ 04793 - 411
www.Physio-Hambergen.de

Unser Angebot für Sie:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage
- Lymphdrainage
- Bobath
- neurolog. Behandlungen nach Bobath
- Fußreflexzonentherapie
- Schlingentisch
- Fango & Heißluft
- Erstbehandlungen
- Kinderbesuche

☎ 04793 - 411

Peper
Gartenbau

Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen Tel. 04793 2242
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen Tel. 04793 955888
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791 13599

DORFHelfer*IN
professionelle Hilfe
für Familien in
Notsituationen

Wir sind für
Sie da!

Einsatzleitung: Elke Näwig
Tel. 04793 4322343

**Ich
kaufe
Ihr
Auto !**

Thorsten Schröder

04793 - 9400



Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang**

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH
Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie



Sie benötigen Hilfe /
Unterstützung/
Begleitung...?
Wenden Sie sich bitte an
die Gruppe „**Gemeinsam
alt werden in der
Samtgemeinde
Hambergen - Die
Kümmerer**“

Die **Kümmerer** suchen
dringend Menschen, die
sich für das begleitende
Fahren zur Verfügung stel-
len möchten.
Interessierte melden sich
bitte bei
Liane Hudalla,
Tel. 04793 956937
oder Ruth Benecke,
Tel. 04794 584

RepairCafé
Freitag, 14.8.,
13.11.26
14.30 -16.30 Uhr
Gemeindehaus
Hambergen

Das **Café International**
lädt zum Frühstück ins Ge-
meindehaus Hambergen
ein.
Die nächsten Termine:
7. August, 21. August und
4. September 2026

55Plus-dem Leben auf
der Spur
Kirchencafé
im Gemeindehaus
Hambergen
**immer am 2. und
letzten Freitag des
Monats.**

**Beide Kirchen sind
geöffnet**

In Wallhöfen ist die
Kirche immer geöffnet,
in Hambergen von Os-
tern bis Oktober zwi-
schen 8 und 18 Uhr

Die **Gemeindehäuser
in Hambergen und
Wallhöfen** können für
private Veranstaltun-
gen gemietet werden.
Wenden Sie sich dazu
bitte an die Gemeinde-
büros.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen (Bahnhofstr. 2, 27729 Hambergen) und Wallhöfen (An der Kirche 1, 27729 Vollersode)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 4.150 Exemplare

Redaktion:

Redaktionskreis Hambergen -Wallhöfen, V.i.S.d.P.: Pastorin Christina Riegert
Bildnachweis: alle privat mit Ausnahme Seite 11, 23 und Titel (Gemeindebriefhelfer),
Seite 4, 5 und 19: Generiert mit KI



Elektro Schlesinger

- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smarthome
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen

Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck
info@elektroschlesinger.de




 **04791 899360** www.elektroschlesinger.de

Fleischerei THAMM
Tradition aus der Region

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

Hausinstallation GmbH
Heinz-Günter Klusmann
Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7 27729 Hambergen
Telefon (0 47 93) 36 30 Telefax (0 47 93) 21 17

Besuchsdienstkreise

Hambergen: Margarete Wellbrock
(04793 9578801)

Wallhöfen: Elfie Gantzkow
(04793 3123)

Café International

lädt 14-tägig zum Frühstück im Gemeindehaus ein:
freitags 9.30 Uhr

Eltern (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen:
Mittwochs 10-12 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen:
Informationen im Gemeindebüro Wallhöfen

Frauen

Frauenhilfe Lübberstedt:
1. Mittwoch im Monat 15-16.30 Uhr.
Frauenhilfe Wallhöfen:
2. Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Frauenkreis Wallhöfen:
letzter Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Kaffeekränzchen
1. Donnerstag im Monat 15-16.30 Uhr

Jugendliche

Infos über Projekte und Aktionen in der Region gibt es bei Diakonin Uta Pralle-Häusser

Kinder

„Rasselbande“ in Wallhöfen:
dienstags, mittwochs + freitags
9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindehaus Hambergen, 19.00 Uhr
Posaunenchor: dienstags, Gemeinde-saal Hambergen, 20.00 Uhr

Kümmerer

Ansprechpartnerinnen
(erreichbar Mo-Fr):
Liane Hudalla, Tel. 956939
Waltraud Laue, Tel. 8294
Bettina Fuhrmann, Tel. 9576072

Senioren

„55plus - dem Leben auf der Spur“: Kirchencafé, freitags 15-17 Uhr,
„Gemeinsam alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:
am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14.30 Uhr
„Sitz-Yoga“, montags 14-tägig im Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Stöberboden (Kleiderbörse)

Mühlenstraße 4
Montags 9.30-12 Uhr
Donnerstags 14.30-17 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an die Pastoren oder die Trauerbegleiterinnen Mareike Kalmer (0172 1813 240) oder Bianca Gehlken (0160 1880 264)

TERMINE UND WEITERE INFOS ERHALTEN SIE IN DEN PFARRBÜROS

■ HAMBERGEN

Björn Beißner

Pastor und Vorsitzender des
Kirchenvorstands
04793 95008
Bjoern.beissner@evlka.de

Christina Riegert

Pastorin
04793 95009
christina.riegert@evlka.de

Ute Christgau und Birgit Reiher

Pfarrsekretärinnen
04793 95000
montags, mittwochs + freitags 10-12 Uhr
mittwochs 16-18 Uhr
kg.hambergen@evlka.de

Friedhofsverwaltung

04793 95050
montags, mittwochs + freitags 10-12 Uhr

■ WALLHÖFEN

Christina Riegert

Pastorin und Vorsitzende des
Kirchenvorstands
04793 95009
christina.riegert@evlka.de

Birgit Reiher

Pfarrsekretärin
(Pfarrbüro An der Kirche 1)
04793 2127
dienstags 16-18 Uhr
donnerstags 10-12 Uhr
kg.wallhoefen@evlka.de

■ HAMBERGEN-WALLHÖFEN

Uta Pralle-Häusser

Diakonin
0471 3072 3693 (privat)
04793 9539109 (dienstl.)
uta.pralle-haeusser@evlka.de

Diakoniestation Hambergen

Bremer Str. 20
04793 8206
info@diakonischedienste.de

Elke Näwig

Einsatzleitung Dorfhelferinnen
04793 4322343

Evi Deelwater

Chorleiterin Kirchenchor
0421 6360656

Axel Prigge

Chorleiter Posaunenchor
04793 956770

■ WEITERE

Diakonisches Werk mit Fachdiensten

Marktweide 11 in Osterholz-Scharmbeck
04791 806-80/81

Telefonseelsorge Elbe Weser

0800 111 0 111
